

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Sitzungstermin: Montag, 03.11.2025
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Raum 120, Senatszimmer, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Christa Hagemann	

Mitglieder

Name	Bemerkung
Ingolf Holst	
Toni Brüggert	Vertretung für: Wolfgang Box
Ronny Keßler	
Karin Lechner	
Ines Raum	Vertretung für: Christoph Meister
Brigitte Schneider	
Armin Weyrauch	

Abwesend

Mitglieder

Name	Bemerkung
Marko Tennhardt	Entschuldigt
Wolfgang Box	Entschuldigt
Christoph Meister	Entschuldigt

Gäste:

Heike Bansemer	Verwaltung
Justine Spierling	Verwaltung
Dr. Anne Lepper	Verwaltung
Michael Hübner	Verwaltung
Sibylle Donath	Verwaltung
Thomas Frahm	PSV Wismar e.V.
Siegfried Rakow	PSV Wismar e.V.
Joshua Junge	Kinder- und Jugendparlament
Christin Riedrich	Betreuerin des Kinder- und Jugendparlaments

Yves Meyer

Beteiligungsmoderator der Jugendringe vor Ort

—

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Begrüßung durch den Vorsitzenden
2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Bestätigung der Tagesordnung
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.10.2025
5	Beschlussvorlagen
5.1	Haushaltssatzungen der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2026/2027 VO/2025/0501
5.2	Bericht des KiJuPa
5.3	Abschluss einer Kooperationsvereinbarung im Rahmen des Projektes Quadratkilometer Bildung. VO/2025/0505
5.4	Anpassung und Abschluss einer Fördervereinbarung mit dem PSV Wismar e.V. VO/2025/0504
5.5	Kooperationsvereinbarung für den Kunstverein "KaSo Wismar e.V." ab dem Förderjahr 2026 VO/2025/0511
6	Bericht vom Hansetag in Visby (Antrag Herr Holst, SPD)
7	Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

TOP	Betreff
8	Beschlussvorlagen

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
9	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

Zu 2. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind acht anwesend.

Zu 3. Bestätigung der Tagesordnung ungeändert beschlossen

Die Ausschussvorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.10.2025 ungeändert beschlossen

Zum Sitzungsprotokoll vom 06.10.2025 gibt es keine Anmerkungen. Die Ausschussvorsitzende lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Zu 5. Beschlussvorlagen

Zu 5.1. Haushaltssatzungen der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2026/2027 zur Kenntnis genommen VO/2025/0501

Frau Bansemer und Frau Spierling (Amt für Finanzverwaltung) führen in die Vorlage zum Doppelhaushalt 2026/2027 ein. Die Verwaltung stellt den Haushaltsentwurf für die Haushaltsjahre 2026/2027 in den Fachausschüssen im November und Dezember vor. Auf der Dezember Sitzung der Bürgerschaft soll die Haushaltssatzung zur Abstimmung kommen.

Frau Bansemer führt aus, dass für die Haushaltsplanung seitens des Landes M-V noch keine Orientierungsdaten vorliegen, sodass bei der Erstellung seitens des Amtes 20 eine Hochrechnung vorgenommen wurde. Hinsichtlich der Ausgangslage für die Planungen ist festzustellen, dass die Personalaufwendungen der Hansestadt durch die neuesten Tarifabschlüsse und den Stellenaufwuchs angestiegen sind. Auf der Ausgabenseite belastet u.a. die hohe Kreisumlage an den Landkreis Nordwestmecklenburg den städtischen Haushalt.

Bezüglich der Einnahmeseite weist Frau Bansemer auf die gesunkenen Schlüsselzuweisungen im Zuge der aktuellen Zahlen aus dem Zensus. Erfreulich haben sich hingegen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer entwickelt.

Zusammenfassend erläutert Frau Spierling, dass der Ergebnishaushalt 2026 nach derzeitiger Planung ein Defizit zwischen den Aufwendungen und Erträgen in Höhe von 18 Mio. € aufweist. Somit liegt kein Haushaltsausgleich vor. In der langfristigen Prognose könnte das Defizit ca.

90 Mio. € betragen.

Im Finanzhaushalt wird ein Defizit zwischen den Einzahlungen und Auszahlungen für 2026 in Höhe von 23 Mio. € und für 2027 in Höhe von 27 Mio. € erwartet. Somit liegt auch im Finanzhaushalt kein Haushaltsausgleich vor.

Im Investitionshaushalt wurden die beschlossenen Maßnahmen aus der Investitionsplanung berücksichtigt. Frau Spierling führt aus, dass die finanziellen Mittel aus der Straßenbauförderung landesseitig zurückgehen. Hinsichtlich der Finanzierung der geplanten Investitionen kommt es zu einem starken Anstieg der Kreditermächtigungen.

Frau Bansemer erläutert abschließend, dass sich die kommunale Haushaltslage verschlechtert hat und die Aufgabenwahrnehmung finanziell schwieriger wird. Nach dem RUBIKON ist die derzeitige Einstufung der Hansestadt Wismar in der Kategorie „gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit“.

Frau Dr. Lepper geht im Teilhaushalt 07 auf die wesentlichen Veränderungen ein.

Nach den Ausführungen seitens der Verwaltung gibt es eine Nachfrage von Frau Raum zu den zahlenden Unternehmen bei der Gewerbesteuer. Frau Bansemer verweist auf das Steuergeheimnis.

Herr Keßler erfragt, ob zwischen dem Anstieg des gemeindlichen Anteils für die Kosten der Kinderbetreuung und der beitragsfreien Kita ein Zusammenhang besteht. Seitens Frau Ban-

semer wird der Rückschluss bejaht.

Zum Ende der Diskussion erklärt Frau Bansemer, dass die gezeigte Präsentation als Bericht/Antwort der Bürgerschaft zur Verfügung gestellt wird.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzungen 2026/2027 der Hansestadt Wismar (inkl. des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“) gemäß Anlagen.

Zu 5.2. Bericht des KiJuPa

Die Ausschussvorsitzende Frau Hagemann begrüßt die Mitglieder des KiJuPa´s im Ausschuss und erteilt den Vertretern das Wort.

Zunächst stellt sich Frau Christin Diedrich als neue pädagogische Mitarbeiterin beim Kreisjugendring NWM e.V. vor.

Der Vertreter aus dem KiJuPa (Joshua Junge und Yves Meyer) berichtet dem Ausschuss von den Aktionen in den zurückliegenden Monaten. Hierzu gehörten u.a. die Teilnahme auf der Hanseschau, am Kulturfest im Zeughaus, die Beteiligung bei „Jugend im Landtag“ und die Durchführung des monatlichen „Senioren-Internetcafes“ am 1. Dienstag im Monat.

Darüber hinaus hat sich das KiJuPa am Kinderfest und Kinderschwedenfest beteiligt. Auch der Austausch mit der Landes- und Kommunalpolitik stand im Fokus.

Zum Jahresende wird an den Adventswochenenden in der Alten Reithalle der Kinderadventsmarkt durchgeführt. Zudem steht die Jahresplanung für 2026 auf der Agenda.

Im Anschluss an den Ausführungen bedankt sich Frau Lechner für das Engagement beim „Senioren-Internetcafe“. Diesen Dank untermauert auch Herr Keßler. Zudem erfragt er, ob das KiJuPa mit dem Budget der Hansestadt Wismar auskommt. Dies wird bejaht. Herr Weyrauch lobt die Entwicklung der Taschenmülleimer.

Frau Hagemann spricht gegenüber dem KiJuPa eine Einladung für die Ausschusssitzung im Dezember aus. Auf der Sitzung wird der Doppelhaushalts 2026/2027 u.a. unter Bezug auf die Ausgabenposten für Kinder und Jugendliche beraten.

Zu 5.3. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung im Rahmen des Projektes Quadratki- lometer Bildung.

ungeändert beschlossen
VO/2025/0505

Frau Dr. Lepper stellt die Vorlage vor und führt aus, dass der nachhaltige Betrieb einer pädagogischen Werkstatt im Stadtteil Wendorf im Fokus steht. Dies umfasst die Seeblick-Grundschule, an der die Verbesserung des Lernerfolgs der Schüler im Mittelpunkt steht. Es entstehen jährlich Gesamtausgaben in Höhe von 5.100,00 €, wobei nur 1.100,00 € durch

die Hansestadt Wismar selbst zu tragen sind. Die restliche Finanzierung erfolgt durch die Wobau, die Perspektive gGmbH und die Sparkassenstiftung.

Die Hansestadt Wismar schließt nach Empfehlung einen Kooperationsvertrag mit der Stiftung „Ein Quadratkilometer Bildung gGmbH“ und dem Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung M-V ab.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt außerhalb der Förderrichtlinie den Abschluss der in Anlage 1 als Entwurf beigefügten Fördervereinbarung zwischen der Hansestadt Wismar, dem Bildungsministerium M-V und der der Stiftung Ein Quadratkilometer Bildung gGmbH im Rahmen des Projektes Quadratkilometer Bildung an der Seeblick-Grundschule der Hansestadt Wismar.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

**Zu 5.4. Anpassung und Abschluss einer Fördervereinbarung mit dem PSV Wismar e.V. ungeändert beschlossen
VO/2025/0504**

Frau Dr. Lepper führt zu der Vorlage aus. Durch die Fördervereinbarung beteiligt sich die Hansestadt Wismar anteilig an den anfallenden Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für den Sportplatz in der Lübschen Straße 217. Die Förderung erhöht sich um 10.000,00 € von 21.480,00 € auf 31.480,00 €.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt vorbehaltlich der Genehmigung des Doppelhaushaltes 2026/2027 den Abschluss der in Anlage 2 beigefügten Fördervereinbarung zwischen der Hansestadt Wismar und dem PSV Wismar e.V. zur finanziellen Förderung der Sach- und Betriebskosten im Rahmen der Bewirtschaftung des HW-Leasing-Stadions.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**Zu 5.5. Kooperationsvereinbarung für den Kunstverein "KaSo Wismar e.V." ab dem Förderjahr 2026 ungeändert beschlossen
VO/2025/0511**

Frau Dr. Lepper erklärt, dass die Förderung des „Kunstvereins KaSo Wismar e.V.“ in den zurückliegenden Jahren aus der Arbeitsmarktförderung gefördert wurde. Aufgrund des Fördergegenstandes (Teilhabe und Gesellschaft) soll ab dem Haushaltsjahr 2026 die Förderung aus dem Bereich der Wohlfahrtspflege erfolgen. Hierzu soll eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden. Die Finanzierung des Projektes erfolgt aus Eigenmitteln des Vereins,

Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar.

In der anschließenden Diskussion erklärt Herr Brüggert, dass aus seiner Sicht die Mittel durch die Hansestadt Wismar zu hoch sind. Er empfiehlt eine projektbezogene Förderung.

Herr Keßler würde sich eine höhere Finanzierung aus dem Europäischen Sozialfonds wünschen.

Frau Hagemann hebt hervor, dass der Verein durch seine kulturellen Veranstaltungen wie Stuhlparade oder Pöttermarkt zur kulturellen Vielfalt in der Stadt beiträgt und für den Tourismus relevant ist.

Herr Keßler stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Aussprache zur Vorlage zu beenden und die Abstimmung vorzunehmen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Hagemann lässt über die Vorlage abstimmen.

Nach der Abstimmung verlassen um 18.05 Uhr Frau Lechner, Herr Keßler und Herr Brüggert die Sitzung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt vorbehaltlich der Genehmigung des Doppelhaushaltes 2026/2027 den Abschluss der in Anlage 1 beigefügten Kooperationsvereinbarung zwischen der Hansestadt Wismar und dem Kunstverein "KaSo Wismar" e.V. zur finanziellen Förderung der Arbeit des Kunstvereins "KaSo Wismar e.V." für 2026 und 2027.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	1

Zu 6. Bericht vom Hansetag in Visby (Antrag Herr Holst, SPD)

Das Ausschussmitglied Herr Holst berichtet anhand einer Präsentation vom Besuch bei den 45. Internationalen Hansetagen in der schwedischen Stadt Visby. Eine Delegation bestehend aus Verwaltungsmitarbeitern und Bürgerschaftsmitgliedern hat am Hansetag vom 05.06. bis 08.06.2025 teilgenommen. An den Veranstaltungstagen gab es verschiedenen Bühnen mit Programmen, ein Wirtschaftsforum als Plattform für Gespräche. Zudem haben sich alle 78 Städte mit einem individuellen Auftritt vorgestellt. Außerdem fand eine Delegiertenversammlung statt. Die Delegierten beschlossen die nächsten Austragungsorte der Internationalen Hansetage.

Herr Holst benennt verschiedene Ideen für den Internationalen Hansestag in Wismar wie z.B. Wismar in Großbuchstaben als Fotopunkt in der Stadt zu platzieren.

Frau Donath führt aus, dass in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2028 der internationale Hansestag in Stralsund und ein Jahr später in Wismar stattfindet. Aufgrund dessen haben beide Bürgermeister eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Es wird aktuell ein gemeinsames Corporate Design entwickelt. Hinsichtlich der Finanzierung wird beim Land M-V ange-

fragt.

Als mögliche Termine für die Internationalen Hansetage in Wismar stehen die Zeiträume 07.-10.06.2029 oder 14.-17.06.2029 im Raum.

Zu 7. Sonstiges

Ergänzend zur Förderung der Personalstellen der Jugendsozialarbeit in den Jugendclubs „Kiste“, „Bürgerhaus Dargetzow“ und „KJFZ“, die in der Sitzung des Hauptausschusses am 02.07.2025 beschlossen wurde, übernimmt die Hansestadt Wismar weiterhin auch die Betriebs- und Sachkosten für die Räumlichkeiten. Dies begründet sich im Beschluss des Hauptausschusses vom 16.05.2025, nachdem „die Qualität und der Umfang der Schulsozial- und Jugendsozialarbeit nicht verschlechtert wird und dass die Leistungsgröße auf beiden Seiten gleich bleibt“. Hierfür erstellt die Verwaltung zusätzliche Vereinbarungen.

Zudem informiert Frau Dr. Lepper darüber, dass für die Ehrung mit der Sportplakette Vorschläge bis zum 31.01.2026 abgegeben werden können. Die Ehrungsveranstaltung ist am 25.03.2026.

Auf der Ausschusssitzung im September traten Fragen zum Wonnemar auf. Die Antworten liegen uns seitens des Center Manager Wonnemar vor.

Frage: Zu welchem Zeitpunkt ist das Solebecken im Wonnemar Wismar im Betrieb?

Antwort: Das Solebecken des Wonnemars ist durchgehend im Betrieb.

Frage: Von wie vielen Nutzern wird bei der Benutzung des Wonnemars Wismar die Ehrenamtskarte des Landes Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt?

Antwort: Im Zeitraum vom 01.01.-15.10.2025 haben 323 Nutzern die Ehrenamtskarte bei der Benutzung des Wonnemars eingesetzt.

Frage: Ist es seitens der Betreibergesellschaft geplant, einen Seniorenfrühspport im Wonnemar Wismar anzubieten?

Antwort: Es gibt für den Seniorenfrühspport folgende Optionen:

1. Morgentarif mit Jahreskarte 390,00 € p.a. – für Nutzung des Spaß- und Sportbades für 2 Stunden (Einlass bis 12.00 Uhr) inkl. Wassergymnastik um 10.30 Uhr
2. Highlighttarife Vitaltag 50+ und Wohlfühltag 60+ = Wonnemar komplett für 4 Stunden ab 21,90 €
3. Vereinssport mit festen Becken- bzw. Bahnreservierungen wie z. B. Rheumaliga, DLRG, Hanse Tauchclub, BSG-Stadtverwaltung, Behindertensportverein

Öffentlicher Teil

Zu 9. Schließen der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.

Vorsitz:

Christa Hagemann

Protokollführung:

Michael Hübner